

TIVOLI.

Heute Montag von 6 Uhr an starkbesetztes Concert, wobei folgende Musikstücke zum Vortrag kommen: Du. zu Nero v. Reffiger; Chor und Arie aus der Sirene v. Auber; Finale aus Prinz Eugen von Schmidt; Träume auf dem Ocean, Walzer v. Josef Gungl (neu); Terzett aus Falkners Braut v. Marschner; Kriegerchor v. Rücken; The Pinch, englischer Matrosentanz v. Schöffer (neu).

Nach beendigtem Concert findet starkbesetzte Tanzmusik statt, wozu ein geehrtes Publicum besonders eingeladen wird. Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Heute großes Schlachtfest

bei **Emmerich Kaltschmidt** (Halle'sche Straße Nr. 12), wozu nebst einem Töpfchen echt bairischen Bier à 15 Pf., als auch feinem Lagerbier à Töpfchen **Einem Neugroschen** ergebenst eingeladen wird.

Morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **Carl Paul, Bahnhofstraße Nr. 19.**

Nächsten Donnerstag den 20. September

IV. Abendvergnügung im Tivoli.

Billetausgabe im Gewölbe des Herrn Gehricke auf dem Raschmarkt und bei Unterzeichnetem, Hospitalplatz Nr. 4.

(NB. Sämmtliche früher ausgegebene Damenbillets sind gültig.) **Herrmann Friedel.**

Teutonia. Heute theatralische Abendunterhaltung nebst Tanz im Leipziger Salon. **D. B.**

Wiener Saal. Dienstags 8 Uhr. **Herrmann Friedel.**

Pariser Salon. Heute Montag Tanz nach Flügel und Geige, à 2 1/2 Ngr.

„ODEON.“ Heute Montag von 6 Uhr an **Concert** u. v. 7 1/2 Uhr an **Ballmusik.**

Das Musikchor des Dir. **J. Lopitzsch.**

Großer Kuchengarten.

Heute Montag von Abends 6 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen, auch Altenburger Brodkuchen, so wie alle Tage von Mittags 1 Uhr an frischen Obst- und Kaffeekuchen empfiehlt ergebenst **Gustav Sohl.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute Montag lade ich zu Cotelettes oder Subn mit Allerlei und Abendunterhaltung ergebenst ein. **C. A. Mey.**

Gosenschenke in Güttrisch.

Heute Montag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Seyser.**

Gosenschenke in Güttrisch.

Heute Montag starkbesetztes Concert. Das Musikchor von **C. Gaustein.**

Gasthof zum Helm in Güttrisch.

Heute Montag Schlachtfest. **S. Söhne.**

Gosenthal.

Heute Montag Karpfen poln. nebst feiner Döllniger Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Morgen früh Schlachtfest bei **C. Walch, niederer Park Nr. 5.**

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **W. Schüge.**

Heute Montag zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **F. W. John, Frankfurter Straße im wilden Mann.**

Morgen Dienstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. S. Henze in Reichels Garten.**

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein **Liebner im Täubchen.**

Heute früh von 8 Uhr an ladet zu Speckkuchen mit und ohne Sahne, so wie zu einem Töpfchen feinem Märzlagerbier und einem guten und billigen Glas Wein ergebenst ein **J. S. Flemming, Burgstraße Nr. 6.**

Heute Abend Schweinsknochen, Rinderbraten mit Klößen bei **Einhorn** in Staudens Ruhe.

Bei August Haupt,

Wein- u. ital. Waarenhandlung, Markt Nr. 2/17, wird während der Messe Mittags und Abends à la carte gespeist.

Verloren wurde am 16. d. Morgens ein aus braunen Haaren geflochtenes, mit Goldschloß versehenes Armband. Da dasselbe für die Eigenthümerin von besonderem Werthe ist, bittet man dasselbe beim Hausmann im Place de repos gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde gestern früh in der kleinen Fleischergasse ein Ohrring mit 15 Goldperlen, in der Mitte ein sechseckiges dergl. Gegen angemessene Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

Verloren wurde gestern von der Ritterstraße aus in die Grimma'sche Straße und Reichsstraße ein Buch des Unterstützungsvereins der Miethbewohner mit zwei Anweisungen à 105 Thaler. Der Finder wird gebeten, da selbige Anweisungen ganz werthlos für ihn sind und die nöthigen Schritte geschehen, solche gegen eine gute Belohnung abzugeben Querkstraße Nr. 2 im Comptoir.

Ein gegliedertes mit Granaten besetztes Armband ist am Morgen des 15. September auf dem Wege von der Ritterstraße bis nach Auersachs Hof verloren worden.

Der eheliche Finder wird gebeten dasselbe gegen eine angemessene Belohnung Reichsstraße Nr. 1, 1. Etage abzugeben.

Da ich für mein Kurzwaarengeschäft, welches ich sowohl in Berlin als auf den Messen in Leipzig und Frankfurt a/D. führe, alle Einkäufe ohne Ausnahme nur gegen baare Bezahlung mache, so werde ich keinerlei an dies Geschäft zu machende Ansprüche anerkennen. **Etienne Pignol** von Berlin.

Einfach! Treu! Wahr!

Du sollst nicht „zum viertenmale gemartert werden!“ — Konntest Du aber meine Bitte, mit Deinem eignen Ausruf überschrieben, mißverstehen? — Vor Allem sei ruhig und sieh der Zukunft verständig entgegen! — B.... Erfüllung unseres Wunsches ist mir heilig zugesichert! — Nur ruhige Verständigung über die nöthigen Schritte ist nothwendig! Warum nicht durch G...., dem du bereits vorm Jahr in P..... das Verhältniß anvertrautest?! — der jetzt ja hier ist, wenn nicht durch Deine F.....

Ist denn die deutsche Verfassung eine Krankheit? — Kann hier „letztes Stadium“ etwas Anderes bedeuten als „das Stadium, in welchem es möglich ist, eine klare Uebersicht zu gewinnen, ohne daß man gerade geheime Conferenzen mit dem Commis voyageur irgend eines Cabinets nöthig hat.“ — ? — Mehr Logik! Mehr Logik! —

D. G. — 1/2 7 Uhr. — Grosser Kuchengarten.

Herztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr Generalversammlung. Innere Angelegenheiten betreffend.

Tonkünstler - Verein.

Heute Abend 7 Uhr Musikabend für Mitglieder.

Allen Freunden und Bekannten, so wie seinen ehemaligen Cameraden der Turner-Compagnie sagt bei seinem Weggange von hier nach Altona ein herzliches Lebwohl **Dr. G. Wed.** Den 17. September 1849.